

VORTRAG: SPRACHE IM NOTFALL

Wie Kommunikation in Ausnahme- und Krisensituationen gelingen kann

In Notfall- und Krisensituationen ist Kommunikation wichtiger denn je. Und gerade da versagt sie leicht. Wie erreicht man Menschen, die unter Schock stehen, sprachlich? Wie gibt man Informationen an andere Helfer so weiter, dass sie auch ankommen? Was ist zu bedenken, wenn Kinder betroffen sind? Wie findet man den richtigen Mittelweg zwischen sachlichem Informationsaustausch und nötiger Empathie? Was kann man tun, wenn man die Sprache des anderen gar nicht spricht? Was ist bei der Kommunikation mit Angehörigen zu beachten? Und wie überbringt man unangenehme Nachrichten?

Der Vortrag richtet sich an alle, die beruflich oder ehrenamtlich mit Notfall, Krisen- oder Katastrophensituationen zu tun haben, sowie an alle, die einfach wissen möchten, wie sie im Fall der Fälle besser kommunizieren können.

Referentin: Ao. Univ.-Prof. Dr. Barbara Juen, Institut für Psychologie der Universität Innsbruck,
Leiterin der Arbeitsgruppe Psychotraumatologie und Notfallpsychologie

Montag, 26. März 2012, 20 Uhr

Brixen, Cusanus Akademie, Seminarplatz 2

Eintritt frei

Eine gemeinsame Veranstaltung der **Sprachstelle** im Südtiroler KULTURinstitut und der  **Cusanus** Cusanus Akademie

Mit freundlicher Unterstützung



Deutsche Kultur

Weitere Informationen zu beiden Vorträgen:

Sprachstelle im Südtiroler KULTURinstitut Schlernstraße 1, 39100 Bozen; Tel.: 0471 313820
sprache@kulturinstitut.org – www.kulturinstitut.org



Sprache im Notfall

Wie Kommunikation
in Ausnahme- und Krisen-
situationen gelingen kann